

Infoschreiben zum Videotool zur Erhöhung der Validität der Früherkennung und Ersterfassung beginnenden Stotterns

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Unsere bisherigen Forschungsergebnisse (Dissertation J. Kohler) haben auch aufgezeigt, dass durch den gezielten Einsatz von audio-visuellen Material zur Verdeutlichung und Konkretisierung der Beobachtungen der Bezugspersonen sich die Qualität bei der Früherkennung & Ersterfassung bei frühen Redeunflüssigkeiten erhöht.

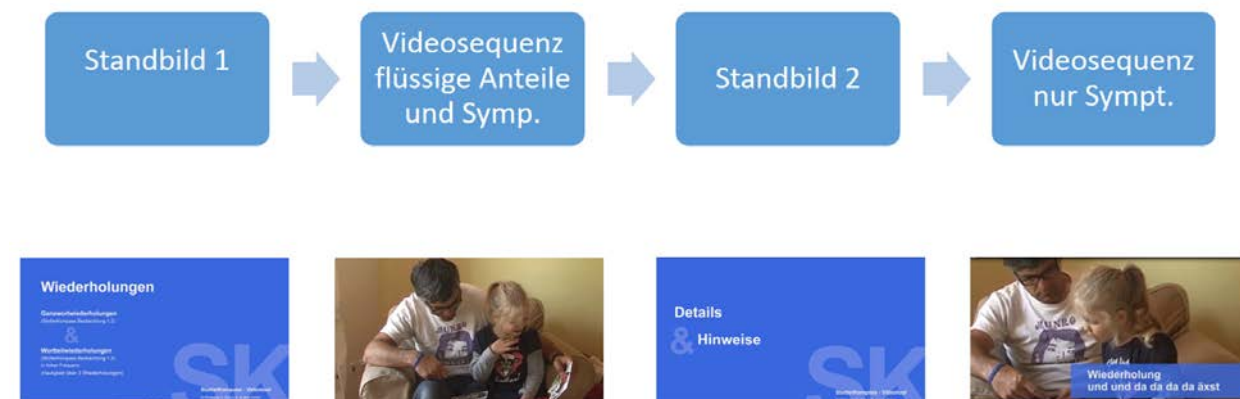
Das **Videotool** unterstützt ferner auf wertvolle Art und Weise den Beratungsprozess.

Unser Ziel ist es, eine **Sammlung von Videoaufnahmen** unflüssig sprechender Kinder durch die Community der Stottertherapeutinnen zu initiieren. Unser Digital Learning Center wird diese Aufnahmen professionell, didaktisch konzipiert und einheitlich bearbeiten.

Dafür sind wir auf eine möglichst grosse Anzahl von Aufnahmen ehemaliger und aktueller Patienten mit Redeunflüssigkeiten angewiesen.

Ferner braucht es ein **Videoeinverständnis** eines Erziehungsberechtigten.

Die Videotools werden wie folgt aufgebaut sein:



Gerade in der letzten Sequenz (nach Standbild 2) werden Stottersymptome durch Schnitt- und Zoomtechnik, Textkennzeichnung, Wiederholung und Audiokommentare verdeutlicht.

Dieses Material soll der Community dann für Screening, Diagnostik, Beratung und Therapie als **DVD** zur Verfügung stehen.

Als Unterstützung haben wir sowohl die Videoeinverständniserklärung (obligatorisch) als auch technische Tipps für Filmaufnahmen (fakultativ) im Anhang.

Das Videomaterial kann uns zusammen mit der Einverständniserklärung auf einem Datenträger (CD, DVD, USB-Stick) oder Online zur Verfügung gestellt werden. Wir haben eine passwortgeschützte geschützte Domäne (Switchdrive) eingerichtet und das Material wird direkt nach dem Hochladen auf einen externen Server wieder heruntergeladen. Die Clips sind so einerseits im Internet nicht einsehbar und andererseits sofort gespeichert. Wenn Sie einen Online-Zugang wünschen senden wir Ihnen gerne die Zugangsdaten (URL) sowie das Passwort zu.

Videoeinverständniserklärung

Liebe Eltern

Die Hochschule für Heilpädagogik Zürich bildet in langjähriger Tradition Logopädinnen aus. In den Lehrveranstaltungen ist uns eine praxisnahe Vermittlung von Wissen und Erfahrungen im Bereich Sprachtherapie ein zentrales Anliegen. Solche Veranstaltungen leben u.a. auch von einer vielseitigen Darstellung (Ton- und Filmmaterial) der Thematik. Ferner beschäftigen wir uns intensiv mit der Entwicklung von neuen Abklärungs- und Therapiematerialien.

Wir bitten Sie freundlich um ihr Einverständnis, dass die behandelnde Therapeutin im Rahmen der Therapie / Abklärung ihr Kind filmen darf. Diese Aufnahmen sollen Laien und Fachpersonen eine Hilfe im Verständnis von Sprachauffälligkeiten sein. Ziel ist es, eine DVD, ein Tool mit unterschiedlichen Auffälligkeiten im Redefluss zu erstellen. Die Aufnahmen sollen in der Folge für Beratungs-, Abklärungs- und Therapiezwecke eingesetzt werden. Wir sind überzeugt, dass Sie mit einem Einverständnis einem wertvollen Beitrag zur Professionalisierung der Früherkennung und Frühbehandlung von Redeflussstörungen leisten. Der Name und die Herkunft des Kindes werden selbstredend anonymisiert.

Hiermit erkläre ich mich bereit, dass die Aufnahmen meines Kindes ohne Nennung des Namens und der Herkunft für Abklärung-, Beratungs- und Therapiezwecke verwendet resp. in der Öffentlichkeit zur Aufklärungsarbeit verwendet werden dürfen.

Initialen des Kindes / Geburtsdatum

Ort und Datum

Unterschrift eines Elternteiles

Name und Adresse der Therapeutin

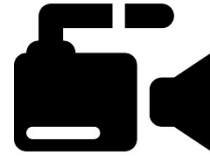
Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Prof. Dr. Jürgen Kohler, Prof. Wolfgang G. Braun
HfH Zürich

Tipps für Videoaufnahmen

Allgemeine Einstellungen

Vor dem Filmen Einstellungen anpassen (Datum, Zeit ausblenden, Aufnahmeformat eingeben (ideal 16:9), Akkus aufladen, Probelauf mit der Kamera (im Abspielmodus Aufnahme kontrollieren)).



Kamerastandort

Die Kameraeinstellung (Perspektive, Aufsicht, Untersicht, Aufnahmewinkel) dem Inhalt anpassen. Mögliche Kamerastandorte vor der Aufnahme festlegen (Lichteinfall, unruhige Schatten beachten etc.), Stativ aufstellen.

Horizont möglichst waagrecht im Filmbild.

Personen in der Regel von vorne filmen.
Sitzanordnung oder mögliche Bewegungsräume vorher mit Kamerastandort abstimmen.

Nicht gegen das Tageslicht filmen, Licht einschalten zur Aufhellung von Schatten bei viel Sonnenlicht.



Kameraführung

Sparsam mit Schwenks Zoomen und Kamerabewegungen umgehen, lenkt unnötig ab.

Wenn Bewegung, dann nur langsame und ruhige Kameraführung

Möglichst wenig mit der Kamera „wackeln“. Ideal: mit Stativ filmen.



Fokus auf wichtige Details legen (z.B. Gesicht mit eventuellen Mitbewegungen)

Tonaufnahmen

Für optimale Tonaufnahmen Kamera mit internen Mikrofon relativ nahe an Audioquelle (Kamerastandort nahe der Tonquelle erhöht Qualität) oder externes Mikrofon / Richtmikrofon (auf der Videokamera installiert) anschliessen.

